

Philipps



Universität
Marburg

Am **Fachbereich Rechtswissenschaften**, Institut für Kriminalwissenschaften, Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie, Prof. Georg Freund, ist, vorbehaltlich ihres tatsächlichen Freiwerdens, **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 3 Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die **Teilzeitstelle (25 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG. Die Stelle soll möglichst mit einer Person besetzt werden, die zeitgleich ein Referendariat wahrnimmt oder ein Stipendium erhält.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, insbesondere auf dem Gebiet des Strafrechts, Strafprozessrechts sowie des Medizin- und Pharmarechts.

Vorausgesetzt werden die Erste Juristische Prüfung, möglichst mit Prädikat, sowie besonderes Interesse am Strafrecht, nachgewiesen durch entsprechende Leistungen auf diesem Gebiet. Zudem sind Kenntnisse im Bereich des Medizin- und IT-Strafrechts erwünscht. Erwartet werden gute Fremdsprachenkenntnisse, vornehmlich in Englisch und Spanisch, auch belegt durch entsprechende Auslandsaufenthalte, sowie Engagement z. B. im universitären und/oder ehrenamtlichen Bereich. Zudem sollten bereits erste Erfahrungen im Lehr- und Wissenschaftsbetrieb einer Professur und im Bereich der AG-Leitung erlangt worden sein. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung (z. B. ein Promotionsprojekt auf dem Gebiet des Strafrechts) wird erwartet.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, z. B. durch das Doktorandencolloquium des Fachbereichs Rechtswissenschaften, und durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 15.02.2019 unter Angabe der Kennziffer fb01-0006-wmz-2019 an den Herrn Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaften der Philipps-Universität Marburg, Universitätsstr. 6, 35032 Marburg.